

N^o 12.

Fundanell-Sälbl.

Zerpentin/ noch einmal so vil Butter/ wol durcheinander gerührt/ und auffgelegt.

N^o 13. Das Sälbl ist gut wans hitzig ist.

Ritzen Kern ein halbe Hand voll/ gewaickt in ein halb Seitel Rosen-Wasser/ daß es wie ein Sulz wird / nimb von 2. Ayrn die Clar/ und eines Ayr groß Butter/ den Ritzen-Schleim sambt denen Kernen/ mit der Ayrclar durcheinander gerührt/ im Butter gebachen/ wol braun/ hernach in ein frisches Wasser balgt/ etlichmal mit Erdbör-Wasser außgewaschen/ leglich den dritten Theil Zerpentin als Salben ist/ in frischen Brunnen-Wasser so lang außgewaschen/ biß es weiß wird/ und darunter vermischt/ kühlet über die massen.

N^o 14. Das Maturir-Sälbl.

Man nimbt ein Ayr-Dotter/ thue weiß Rosen-Del und Zerpentin darunter/ und wol durcheinander gerührt/ und in das Fundanell gethan/ ziehet gewaltig/ daß braff fließet/ ist auch gut zu denen Wunden und Schäden/ daß sie Materi sollen geben.

- | | | |
|---|-----------|------------|
| Item: Ist gut das Wasser. | fol. 8. | Num. 18. |
| Item: Vor die Fluß des Haupts das Wasser. | fol. 16. | Num. 37. |
| Item: Das Wasser. | fol. 22. | Num. 53. |
| Item: Der Meerzwifel-Effig. | fol. 37. | Num. 5. |
| Item: Der Fluß-Rauch. | fol. 111. | Num. 8. 9. |
| Item: Die præparirten Cronabethhör. | fol. 124. | Num. 19. |
| Item: Die Terra Sigillata. | fol. 128. | Num. 23. |

Flax = Zustand.

N^o 1. Flax zu erweichen ein Salben.

Nimb Cronabeth-Brantwein/ schab gar subtil Benedische Saiffen darein/ und laß es etlich Stund auff einem warmen Drth stehen / alsdan zerrührs wie gar ein dünnes Taigl / nimb das subtile Hirschen-March/ zuvor zerlassen/ und rührs darunter/ daß es wol faist wird/ und schmir die Flax oder lahme Glider/ ist ein haubt Mittel dafür/ wanu das Glid das Fleisch verliert/ wie es gemeiniglich geschicht vor Schmerzen/ daß einer Schwindsucht gleich siehet / so nimbt es wieder zu/ habs selbst an mir probirt/ und grossen Effect gefunden.

£ 1 3

Item

Item: Ist gut der Wund: Balsam.	fol. 61. Num. 6.
Item: Das Fuchs: Del.	fol. 65. Num. 8.
Item: Die Althea: Salm.	fo. 74. Num. 2.
Item: Die Bettler: Salben.	fol. 75. Num. 5.

Vor geschwollene Fuß.

N^o 1. Brauche man dieses.

Nimb Weiden: Blätter / Käspappel / Wein: Laub / jedes 1. Hand voll / 7. ganze Magen: Häpel / sied es mit einander / wasch die Fuß von oben herunter / man kans brauchen / so oft man will.

N^o 2. Ein anders darvor.

Nimb Hünner: Mist / und Waizen Aleyen / gieß heiß Wasser dar / auff / die Fuß darein gesetzt / ist sehr gut.

Vors Gallen und Wehethun.

Ist gut der köstliche Wund: Balsam / wann man fällt od er sich sonst wehe thut.

Item: Das Del.	fol. 65. Num. 10.
Item: Die Althea: Salben.	fol. 74. Num. 2.
Item: Der Königin in Ungarn grüne Salben.	fol. 78. Num. 12.
Item: Die rothe Salben.	fol. 82. Num. 19.

Frankosen.

Das Leblische Gurgel: Wasser / wann die Frankosen im Halß wä: ren.

Item: Das Wasser.	fol. 9. Num. 21.
Item: Der Saft.	fol. 13. Num. 29.
Item: Das Scorpion: Del.	fol. 46. Num. 20.
Item: Die grüne Salben.	fol. 71. Num. 29.
Item: Das Wasser.	fol. 78. Num. 12.
	fol. 356. Num. 1.

Vor